

Hersteller: Roland P. Gimbel
D-7800 Freiburg
Typ: Fußrastenanlage

Musterbericht
Nr. 7-Typ-9356833
Blatt: 1
2. Ausfertigung

GUTACHTEN

über die Musterabnahme einer Sonder-Fußrastenanlage

Hersteller und
Antragsteller : Firma Roland P. Gimbel
D-7800 Freiburg-Waltershofen

an einem Kraftrad

Hersteller : Suzuki (Japan) (siehe Pkt. 1.5.)

Dieser Prüfbericht dient ausschließlich als Arbeitsunterlage für amtlich anerkannte Sachverständige für den Kraftfahrzeugverkehr.

1. Technische Angaben zum Fahrzeugteil

1.1. Art des Fahrzeugteils : zurückverlegte Fußrasten einschließl. der Betätigung für die Fußbremse und die Schaltung

1.2. Hersteller : Roland P. Gimbel
D-7800 Freiburg-Waltershofen

1.3. Kennzeichnung : links und rechts auf den Fußhebeln ist der Firmenstempel



AUTO- UND MOTORRADTECHNIK GMBH

D-79205 BREISACH
Tel. 07667 7014, Fax: 701



auf dem Umlenkhebel und auf den Grundplatten der Firmenstempel

gimbel

eingeschlagen.

1.4. Werkstoff : Aluminium / Stahl

1.5. Verwendungsbereich

<u>Fahrzeugart</u>	<u>Fahrzeugtyp/Ausf.</u>	<u>Fahrzeughersteller</u>	<u>ABE-Nr.</u>
Kraftrad	GS 100 G	Suzuki (J)	G 210

2. Zu den Angaben im Fahrzeugbrief
Ziff. 33 : ZURUECKVERL. FUSSRASTENANL.
HERST.: GIMBEL KENNZ. RG*
3. Hinweise für den prüfenden a.a.S/P.
Der Anbau der zurückgesetzten Fußrasten ist nach § 19 (2) StVZO zu überprüfen.
Dabei sind nachfolgende Hinweise besonders zu beachten:
- a/- Dieses Gutachten besteht aus den Seiten 1 bis 3 und einer Anlage. Vom Hersteller wird jeder verkauften Fußrasten-Anlage eine Kopie des Gutachtens mitgegeben, die auf der 3. Seite mit seinem originalen Stempelaufdruck und Originalunterschrift versehen wurde. Damit verpflichtet sich der Hersteller, nur die zur Musterberichts-erstellung vorgestellten Fußrastenanlagen-Serie auszuliefern (WIG-vorgeschweißte Fußbremshebel)
 - b/- Es ist auf zuverlässiges, selbsttätiges Zurückschwenken des Bremspedals in die Normallage zu achten.
 - c/- Die Bremshebel und das Gestänge sind in einer Stellung zu justieren, die in Bremstellung eine optimale Kraftausübung erlaubt. (Hebelstellung möglichst rechtwinklig zum Verbindungsgestänge). Gleichzeitig ist darauf zu achten, daß ausreichender Freigang älterer Teile besteht.
 - d/- Der Anbau der Sonder-Fußrastenanlage hat nach der mitzuliefernden Anbauanleitung zu erfolgen.

4. Prüfungen

Die Fußrastenanlage wurde geprüft hinsichtlich

- a/- Sitzposition
- b/- Betätigung der Schaltung und Fußbremse
- c/- Abstufbarkeit der Fußbremse
- d/- Kraftaufwand am Fußbremspedal
- e/- Bremspedalweg

4.1. Prüfergebnisse

Die Prüfung der Fußrastenanlage hinsichtlich der o.g. Beurteilungskriterie ergab keine Beanstandungen.
Das Musterfahrzeug war mit folgender Hebelübersetzung der Hinterradbremse anlage ausgerüstet. (siehe a. Anlage)

Sonder-Fußrastenanlage
Fußbremshebel (mm) : 140 / 38
Umlenkhebel (mm) : 70

Soweit es den Anbau der Sonder-Fußrastenanlage betrifft, entspricht das Musterfahrzeug, Fahrgestell-Nummer GS100GD109065 nach Beachtung der genannten Punkte a/- bis d/- den jetzigen Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, sowie den hierzu ergangenen Anweisungen.

Der Bericht verliert seine Gültigkeit mit Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis für das beschriebene Fahrzeugteil durch das Kraftfahrt-Bundesamt, bei Änderung von im Bericht festgelegten Teilen oder des Musterfahrzeugs.

Anlage: Zeichnung der Fußrastenanlage

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr



Dipl.-Ing. Benz

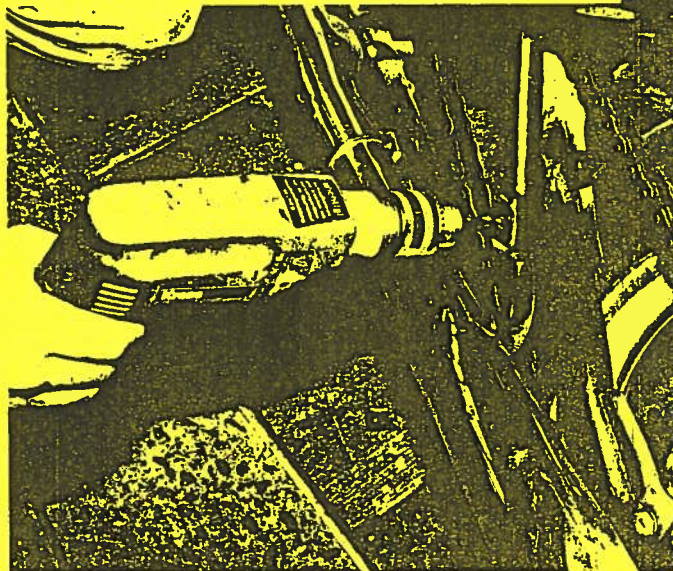
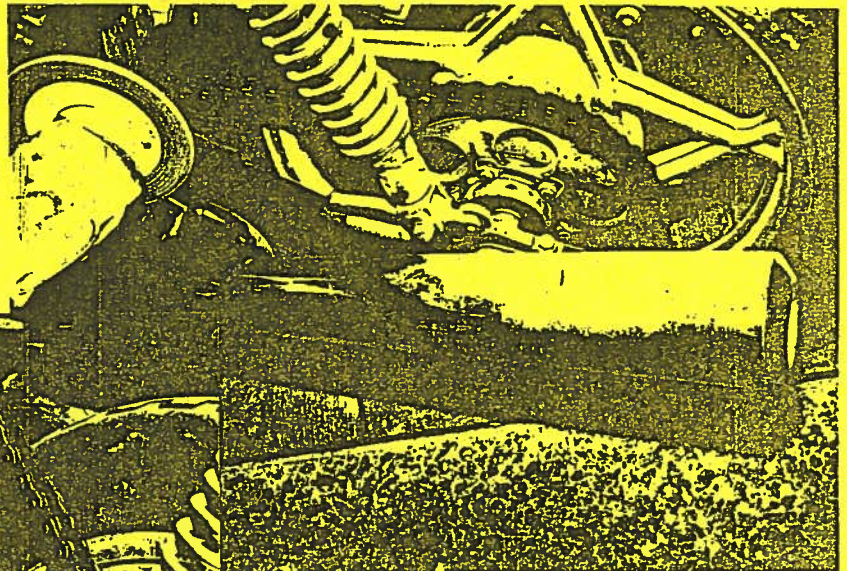
Mannheim, den 21. Dez. 1983
TypP-Be/Mi
7.15.2M (9356/83)



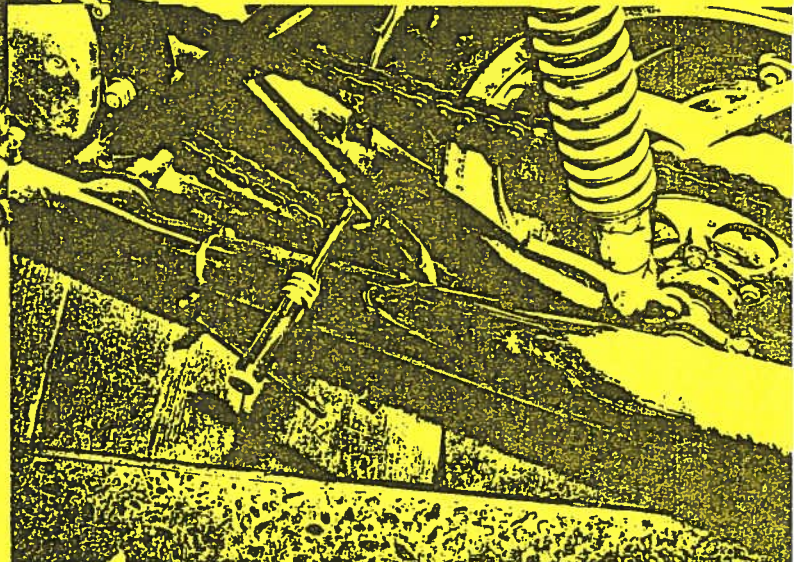
Entfernen Sie die serienmässigen Fussrasten nebst Schalt- und Bremshebel, sowie die Soziusrasten + Kardanabdeckungen

Trennen Sie die die Schenkel des U - Profils der serienmässigen Soziusrasthalter ab.

1 Siehe Foto rechts



Rahmenausleger mit M 8 - Gewindebohrung versehen. Aluplatten als Mittelpunktsschablone verwenden.



Die Lasche des Anschlags des Serienbremshabels ist abzutrennen..

Montieren Sie die Lagerbolzen mit Brems- und Schalthebel auf den Grundplatten fest. Alurasten aufschrauben (mit Loctite sichern !).

Schrauben Sie die Grundplatten am Rahmen an. Aluminiumdistanzhülsen 7 mm hoch zwischen Platten und Rahmen unterlegen!
Feder wie auf Zeichnung des TÜV-Gutachtens ersichtlich einhängen.

Die Bohrung vor der hinteren Halteschraube der Bremsseite dient zur Justierung der Schwinge (bei Stossdämpferausbau).

Versehen Sie die Brems- und Schalthebellagerungen sowie Gelenke von Zeit zu Zeit mit etwas Fett (z.B. Kettenspray).

